

Newsletter Februar 2016

Aktuelle Arbeitsgruppen

FAMILIE – die reisende Familienmesse

Der Landkreis und die KooperationspartnerInnen stellen sich am 04. Juni 2016 mit Infos, Spaß-, Spiel-, Bewegungs- und Kreativangeboten in Schiffweiler vor. Der Termin für das nächste Planungstreffen steht noch nicht fest.

Familienzeit – Zeitbrücken und Unterstützung für Familien

Aus dem breit angelegten Bündnisworkshop im Mai 2014 hatte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Thema „Familienzeit“ beschäftigt, da sich an dem Tag zeigte, dass das Thema hoch komplex und brisant ist. Die Arbeitsgruppe betrachtet das Thema aus allen erdenklichen Blickwinkel: Familie, Unternehmen, Jugendschutz, öffentliche Einrichtungen... Ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass Arbeitszeiten und Kinderbetreuungszeiten nicht immer passen. An dem Thema wurde bzw. wird in zwei Gruppen weitergearbeitet:

- Familienpatenschaft und
- Betrieblich unterstützter Familienservice

Das nächste Treffen findet am 24.02.2016 um 14.30 Uhr bei der kath. Familienbildungsstätte in Neunkirchen statt.

Bündis-Termine

FAMILIE – die reisende Familienmesse am 4. Juni in Schiffweiler

Bundesweiter Aktionstag Lokale Bündnisse am 15. Mai

Jährlich am 15. Mai ruft die Servicestelle zum deutschlandweiten Aktionstag auf. Das Motto wurde von der Servicestelle leider noch nicht bekannt gegeben. Wir werden im Rahmen des Aktionstages am **10. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr ein Netzwerktreffen** im Landratsamt Neunkirchen durchführen. Vorgesehene Programmpunkte

- „4 Jahre Bündnis im Landkreis – ein Rückblick“
 - Vorstellung Projekt und Fördermöglichkeit im Rahmen von „LandAufschwung“
 - Ideensammlung als Ausblick
- ⇒ Einladung folgt!

Eine Information der Kreisbehindertenbeauftragten:

"Neunkirchen für Alle - Gemeinsam für einen barrierefreien Landkreis"

Am 10.05.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr / Stummplatz

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten die Kreisstadt Neunkirchen und der Landkreis Neunkirchen auch in diesem Jahr wieder zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung eine Aktion auf dem Stummplatz in Neunkirchen durchführen. In diesem Jahr steht die Aktion, die ja durch die Aktion Mensch gefördert wird, unter dem Motto "Einfach für Alle- Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt". (<https://www.aktion-mensch.de/themen-informieren-und-diskutieren/kampagnen-und-aktionen/aktionstag-5-mai/aktionstag-2016.html>)

UND wir suchen natürlich Mitstreiter! In diesem Zusammenhang möchten wir Sie fragen, ob Sie uns mit einem Angebot Ihrer Organisation unterstützen und auch an der Aktion teilnehmen möchten. Vielleicht kennen Sie ja noch Andere, die möglicherweise Interesse an unserer Aktion haben könnten? Auf dem Stummplatz ist viel Platz..... und es wäre toll, wenn wir mit einem breiten Angebot wieder einmal auf die besondere Situation der betroffenen Menschen hinweisen könnten.

Um besser planen zu können, bitten wir jetzt schon um eine Zu- bzw. Absage bis zum 04.03.2016. Super wäre auch, wenn Sie uns schon rückmelden könnten, in welchem Umfang (Platz/Angebot) Ihre Teilnahme erfolgen würde. UND zur Vorbesprechung und konkreten Planung treffen wir uns am 21.03.2016 um 10.00 Uhr im Rathaus in Neunkirchen, Sitzungssaal 2.

Kontakt: Petra Moser-Meyer, Kreisbehindertenbeauftragte, Tel: 06824 / 906-2133, Mail: p.moser-meyer@landkreis-neunkirchen.de

Veranstaltungshinweise

Dialogkonferenz

Frau Ministerin Bachmann (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) lädt für Mittwoch, den 09. März 2016 um 17.00 Uhr zur Dialogkonferenz nach St. Wendel – Alfassen ein. Weitere Infos und Hinweis zur Anmeldung im beigefügten Schreiben.

Chance 2016 – Beruflicher (Wieder-) Einstieg für Frauen

Wir starten am 02.03.2016 die Vortragsreihe „Chance 2016“ von 8.30 Uhr – 11.00 Uhr im Landratsamt Neunkirchen, Saarbrücker Str. 1, Sitzungssaal Jugendamt. Alexandra Karr-Meng (Beratung – Coaching – Training) wird zu „Spagat zwischen Beruf, Familie und eigenen Bedürfnissen“ referieren. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, jedoch um Anmeldung gebeten. (Weitere Termine und Themen siehe Anlage)

Autorinnenlesung mit Maria von Welser „Wo Frauen nichts wert sind“

In aller Öffentlichkeit und doch in kaum bemerkten Ausmaßen, ist weltweit ein Vernichtungsfeldzug gegen Frauen im Gang: der Femizid. Vergewaltigungen und Morde an jungen Frauen und Mädchen in Indien, wir lesen von massenhaften Abtreibungen weiblicher Föten in China, von Beschneidungen und Verstümmelungen in afrikanischen Ländern, von öffentlichen Hinrichtungen, Missbrauch, Misshandlungen, Zwangsverheiratungen, von Mädchen- und Frauenhandel. Maria

von Welser hat vor Ort recherchiert – und vermittelt am heutigen Weltfrauentag Einblicke in Frauenleben in Afghanistan, in Indien, im Kongo. Ihr Buch rüttelt auf und fordert Einsatz für die Durchsetzung der Rechte von Frauen weltweit.

Die Lesung findet am 08.03.2016 um 18.00 Uhr im KOMMunikationszentrum, Kleiststr. 30 b in Neunkirchen statt. Der Eintritt beträgt 5,- €.

Vortrag: „Vertrauliche Spurensicherung nach sexueller Gewalt“

Der Frauennotruf Saar ist am 22.03.2016 von 14.00 – 16.00 Uhr im Landratsamt Neunkirchen, Saarbrücker Str. 1, Sitzungssaal Jugendamt zu Gast. Sie informieren Fachkräfte und interessierte Personen als Multiplikatoren_innen über die Möglichkeit und Verfahrensweise der vertraulichen Spurensicherung nach sexueller Gewalt. Diese Art der Spurensicherung gewährleistet die notwendige medizinische Versorgung und bietet die Möglichkeit über eine Anzeige der Tat in Ruhe nachzudenken. Ziel der Veranstaltung ist, die Information breit in der Gesellschaft zu streuen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, jedoch um Anmeldung gebeten.

Infos

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Die neue Broschüre mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche, herausgegeben vom Kreisjugendpfleger, steht zum Download bereit unter:

<http://www.landkreis-neunkirchen.de/index.php?id=1878>

Dort finden Sie neben interessanten Tagesfahrten auch spezielle Angebote für die Überbrückung der Ferienzeiten.

"Ein guter Start in die neue Vereinbarkeit!"

Wie gut kommt das neue ElterngeldPlus bei jungen Eltern an? Zu dieser Frage lieferte das Statistische Bundesamt heute (Mittwoch) erste aufschlussreiche Zahlen. Das Ergebnis: 14 Prozent der Eltern, deren Kinder ab dem 1. Juli 2015 geboren wurden, haben sich für das ElterngeldPlus entschieden - in vielen Regionen sind es mehr, sogar bis zu 23 Prozent. "Diese Zahlen belegen einen positiven Trend", freut sich Ralf Kleindiek, Staatssekretär im Bundesfamilienministerium. "Eltern wünschen sich heutzutage mehr Flexibilität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nehmen die vom ElterngeldPlus gebotene Unterstützung gern an. Das ist ein guter Start in die Neue Vereinbarkeit von Familie und Beruf."

Die neuen Regelungen gelten für Geburten ab dem 1. Juli 2015 und unterstützen insbesondere Eltern, die während des Elterngeldbezugs in Teilzeit arbeiten möchten. Sie können mit ElterngeldPlus auch über den 14. Lebensmonat des Kindes hinaus Elterngeld beziehen und so ihr Elterngeldbudget besser ausnutzen. Die neuen Regelungen zum ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus knüpfen an die Wünsche junger Familien an. Der ebenfalls neu eingeführte Partnerschaftsbonus soll es Eltern erleichtern, in der frühen Phase der Elternschaft in eine partnerschaftliche Arbeitsteilung hineinzufinden: Arbeiten beide Eltern parallel in vier aufeinander folgenden Mo-

naten durchschnittlich zwischen 25 - 30 Wochenstunden, erhält jeder Elternteil für diese vier Monate zusätzliche Monatsbeträge Elterngeld Plus.

60 Prozent der jungen Eltern wünschen sich eine partnerschaftliche Aufteilung von Familie und Beruf. "Das Interesse der Eltern an der Leistung - die es ja erst seit einem halben Jahr gibt - zeigt, dass das ElterngeldPlus die Wünsche und Bedarfe der heutigen Eltern trifft", sagt Staatssekretär Dr. Ralf Kleindiek und ergänzt: "Das Elterngeld Plus ist erst der Anfang auf dem Weg zu mehr Partnerschaftlichkeit und Vereinbarkeit für Mütter und für Väter. Die Idee einer Familienarbeitszeit, mit der Mütter und Väter in verschiedenen Lebensphasen darin unterstützt werden, die Aufgaben in Familie und Beruf gleich-mäßiger untereinander aufzuteilen und zugleich ihre Lebensgrundlagen weiter zu erwirtschaften, wird Bundesfamilienministerin Schwesig weiter verfolgen. Das ist moderne Familienpolitik!"

Im dritten Quartal 2015 haben in Deutschland insgesamt gut 885.000 Personen Elterngeld bezogen. Davon waren 83 Prozent (738.000) Mütter und 17 Prozent (147.000) Väter. Die heute veröffentlichte Bestandsstatistik erfasst den Väteranteil an aktuellen Leistungsbezügen. Die Beteiligung der Väter an der Betreuung eines Geburtsjahrganges hingegen kann erst ermittelt werden, wenn die Elterngeldbezüge für diesen Jahrgang abgeschlossen sind. Bezogen auf den Geburtsjahrgang 2013 lag die Väter-beteiligung insgesamt bei 32 Prozent.

Weitere Informationen zum Elterngeld Plus erhalten Sie unter: <http://www.elterngeld-plus.de/> oder: <http://www.familien-wegweiser.de/>.

Quelle: Pressemitteilung Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 27.01.2016

Newsletter herausgegeben von:

Lokales Bündnis für Familie Landkreis Neunkirchen

Bündniskoordinatorin Heike Neurohr-Kleer

Wilhelm-Heinrich-Str. 36 / 66564 Ottweiler

Tel: 06824 / 906-2142 / Mail: h.neurohr-kleer@landkreis-neunkirchen.de